



1-jährige Bilder der Leichtathletikturnen

Obligatorische Skilager sind vom Tisch



Der Nationalrat hat sich dem Ständerat angeschlossen: Der Bund soll den Schweizer Schneesport zwar fördern, landesweit obligatorische Skilager soll es aber keine geben.

Kein snow for free: Die Schneesportförderung soll weiterhin primär auf freiwilliger Basis, wie beispielsweise hier das «Snow for free»-Projekt, erfolgen. Bild: Mischa Christen/Keystone

von Gion-Mattias Durband

Die Sportaktivität der Schweizer Bevölkerung wächst», fasst die Studie «Sport Schweiz 2014» zusammen. Auf den Wintersport trifft der erfreuliche Befund zur allgemeinen Sportbegeisterung aus dem Bundesamt für Sport jedoch nicht zu. Die Zahl der Skilager etwa ist zwischen 2009 und 2014 um ein Viertel von 2700 auf 2000 gesunken. Nicht nur Bergbahnbetreiber beschäftigt die Frage, wie der Schneesport den Kindern und Jugendlichen wieder nähergebracht werden kann. Bereits im Juni 2013 hat sich der Freiburger CVP-Nationalrat Dominique de Buman in dieser Sache mit einer Motion an den Bundesrat gewandt: Der Bundesrat solle ein Massnahmenpaket unterbreiten,

um den Schneesport in der Bevölkerung zu fördern. Dazu schlug de Buman etwa vor, landesweit eine obligatorische Schneesportwoche zwischen der 5. und 9. Klasse einzuführen und mindestens drei Bundessportzentren für Wintersport zu schaffen.

Hatte der Nationalrat die Motion im Sommer 2014 noch knapp gutgeheissen, folgte der Ständerat im Juni dem Änderungsantrag seiner Kommission, strich die vorgeschlagenen Massnahmen und einigte sich auf folgende Fassung: «Der Bundesrat wird beauftragt, Massnahmen zu unterstützen, um den Anteil der Bevölkerung, die Schneesport betreibt, zu steigern. Im Vordergrund steht dabei die Unterstützung der Aktivitäten des Vereins 'Schneesportinitiative'». Diesem Wortlaut

schloss sich gestern stillschweigend auch der Nationalrat an.

Motionär de Buman zufrieden

Der 2014 gegründete Verein Schneesportinitiative – eine Allianz aus Sport,

«Für uns im Berggebiet wären obligatorische Schneesportlager ein valables Mittel.»

Martin Candinas

Bündner CVP-Nationalrat

Tourismus, Bildung und Verwaltung – hat sich der Förderung des Schneesports vor allem bei Kindern und Jugendlichen verschrieben. Insbesondere

Hauptausgabe

Die Südostschweiz
7007 Chur
081/ 255 50 50
www.suedostschweiz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 33'654
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 999.210
Abo-Nr.: 1095889
Seite: 11
Fläche: 68'392 mm²

soll die Organisation von Schneesportlagern vereinfacht werden – auch ein Hauptanliegen von Motionär de Buman, der sich über den gefundenen Kompromiss sehr erfreut zeigt. Dass gerade vor den Wahlen das übliche Parteiengeklänkel gänzlich fehlte, zeige, dass der Handlungsbedarf unbestritten sei. Dass der Ständerat die in der ursprünglichen Motion genannten obligatorischen Schneesportlager gekippt habe, habe ihn wenig überrascht, so de Buman, der sowohl dem Schweizerischen Tourismusverband als auch dem Dachverband Seilbahnen Schweiz vorsteht. Er sei sich durchaus bewusst gewesen, dass damit «kantonale Kompetenzen berührt» worden wären. «Die

Zielsetzung bleibt aber die gleiche», betont er: die Sicherung des Nachwuchses und die Stärkung der Wintersportdestinationen.

Pflicht-Skilager «systemfremd»

«Für uns im Berggebiet wären obligatorische Schneesportlager ein valables Mittel – schliesslich wollen wir die Leute wieder näher an den Schneesport bringen», sagt derweil der Bündner CVP-Nationalrat Martin Candinas. Gerade für den Kanton Graubünden, der vom Wintersport lebe, müsse es das Ziel sein, dass jedes Kind an den Schneesport herangeführt werde. Derzeit betrieben immer weniger Kinder Schneesport, wie auch eine Studie von Seilbahnen Schweiz belege. «Und wenn

das so weitergeht, haben wir ein echtes Problem.»

Jedoch wäre es «etwas systemfremd», wenn der Bund den Schulen Skilager vorschreiben würde, so Candinas. Darüber zu entscheiden liege in der Kompetenz der Kantone, oft gar der Gemeinden. Und so wird es nach dem gestrigen Entscheid des Nationalrats vorderhand auch bleiben.



FRAGE DES TAGES

Sollten Schweizer Kinder mit der Schule obligatorisch Schneesport betreiben?

Stimmen Sie heute bis 18 Uhr ab: suedostschweiz.ch